

Koleopterologische Rundschau, Band 54 (1979)

VIER NEUE BOCKKÄFER AUS DER PALAEARKTISCHEN REGION
(COL., CERAMBYCIDAE)

von C. HOLZSCHUH, Wien

Manuskript eingelangt am 7.4.1978

Stenopterus similatus n.sp. ♂♀ (Abb.1,2,3)

Unterscheidet sich von *St.rufus* L. durch wenige Merkmale. Aufmerksam wurde ich auf die neue Art durch die völlig abweichende Färbung mancher Exemplare, wie sie bei *St.rufus* noch nicht beobachtet wurde.

Es liegen mir folgende Exemplare vor: von der Insel Ikaria 1♂ und 1♀ einfarbig schwarz gefärbt (das ♀ besitzt zum Teil pechbraune Beine und Flügeldecken); von der Insel Kreta 1♂ schwarz, Flügeldecken braun mit schwarzer Basis und pechbrauner Apikalhälfte; 1♂ und 2♀♀ sind wie mitteleuropäische Exemplare gefärbt mit schwarzen Schenkelkeulen (von Ikaria und Kreta) oder einfarbig gelbroten Beinen (von Kreta).

Ein wichtiger Unterschied ist im Bau der Flügeldecken gegeben. Diese sind im Vergleich mit *St.rufus* zur Spitze noch stärker verjüngt, im Apikaldrittel ist jede Decke daher nur sehr schmal, der Längskiel ist dort ebenfalls sehr schmal, nicht verflacht; die Flügeldecken sind kürzer als bei *St.rufus* und reichen meist nur ganz wenig über das 2. Abdominalsegment.

Halsschild wie bei *St.rufus*.

Länge: 9,1 - 11,3 mm

Holotype ♂: Griechenland-Ägäis-Expedition 1973, H.u.U. Aspöck, H. Rausch, P. Ressler. Ikaria, Chrisostomos, 37°35'N/26°13'E, 24.5., 250-450m. 2 Paratypen mit denselben Daten. 3 Paratypen: Kreta-Heraklion: Malia, 8.6.1976, leg. Kl. Warncke. Holotype und Paratypen in coll. Holzschuh.

Die schwarzen Exemplare könnten bei oberflächlicher Betrachtung für *St.ater* L.-♀♀ gehalten werden, diese zeichnen sich jedoch durch die deutlich gefurchte Außenseite des 1. Fühlergliedes aus.

Von *St.rufus* lag mir Material aus Mitteleuropa, Italien, Bulgarien, griechisches Festland, den Inseln Samothraki, Leykas und Euboea, Anatolien (Belege von sehr vielen Fundorten), Iran und Turkmenien zu Vergleichsuntersuchungen vor.

Molorchus (s.str.) *amygdali* n.sp. ♂♀ Abb.4,5

Dem *H.heptapotamicus* PLAV., den ich nur nach der Beschreibung kenne, durch den Fühlerbau sowie die flachen und matten Flügeldecken sehr nahe stehend.

Färbung: Einfärbig dunkelbraun, Kopf und Halsschild bei ausgefärbten Exemplaren um eine Spur dunkler als der übrige Körper.

Integument: Überall lang abstehend, greis behaart.

Kopf:Wangen nicht auffallend kurz, etwa so groß wie bei *M.kiesewetteri* MULS. Die Partie zwischen den Fühlerwurzeln meistens sehr stark längsgefurcht. Stirn und Scheitel fein unregelmäßig rauh skulptiert, eine Punktierung nicht deutlich erkennbar. Fühler dünn, sie überragen beim ♂ nicht die Spitze des Abdomens, beim ♀ reichen sie um 2 bis 3 Glieder über die Flügeldeckenspitze; 3. Glied etwa 1,3 x länger als 1., 4. Glied so lang wie das 3. oder um eine Spur kürzer, 5. Glied mindestens 1,1x länger als 3.; 1. Glied an der Außenseite grob, aber undeutlich punktiert.

Halsschild: Etwa 1,2 x so lang wie an der Basis breit, nicht selten kaum länger als breit; die Seiten in der Mitte deutlich eckig erweitert und hier breiter, meist sogar sehr deutlich breiter als der Halsschild lang ist. Scheibe sehr flach gewölbt, etwas uneben, an der Basis deutlicher als an der Spitze eingeschnürt; mehr oder weniger fein unregelmäßig rauh skulptiert, die flachen Punkte nur schwer erkennbar; hinter der Mitte der Scheibe meist eine kurze, weniger stark skulptierte Längsschwiele; ziemlich matt.

Flügeldecken: Im Durchschnitt etwa 1,7 x länger als der Halsschild und 1,4x länger als zusammen breit; von den Schultern nach hinten deutlich oder sehr stark verschmälert, Spitze jeder Decke breit abgerundet; die Scheibe ist flach oder sehr wenig gewölbt, ohne Eindrücke. Punktierung wenig dicht aber relativ grob, an der Spitze der Decken kaum schwächer; die einzelnen Punkte tief und etwa von hinten nach vorne eingestochen; Zwischenräume mit sehr starker Mikroskulptur, besonders gegen den Apex zu, daher die Flügeldecken vollkommen matt oder nur mäßig glänzend.

Abdomen: Das vorstehende Aftersegmentchen des ♂ ist bis zur Mitte sehr breit ausgerandet, zangenartig.

Beine: Schenkelkeulen plötzlich sehr stark angeschwollen.

Länge: 4 - 6,6mm

Holotype ♂: USSR, Uzbekistan, Aman-Kutan, 1200 m, Samarkand, 2.5.1977, leg. Fr. Navrátil.

47 Paratypen mit denselben Daten leg. Fr. Navrátil, Sv. Bílý oder J. Lorenz, bzw. 1 Ex. 16.-18.5.1974 leg. J. Niedl. Holotype und Paratypen in coll. Holzschuh, 20 Paratypen davon in coll. Bílý, 2 in coll. Vofříšek. Nach Mitteilung von Sv. Bílý (Prag) wurden die Käfer aus *Amygdalus* sp., Zweige mit einem Ø von 3 - 9 mm, gezüchtet.

M.heptapotamicus unterscheidet sich von *M.amygdali* nach der Beschreibung in erster Linie durch hellere Färbung, dunkle Behaarung, wesentlich längeren Halsschild mit Mittelfurche und langen Seitenschwielen und im Verhältnis zum Halsschild nur etwas längere Flügeldecken.

Xylotrechus ilamensis n.sp. ♂ Abb.6

Gehört in die unmittelbare Nähe von *X.sieversi* GGLB., mit dem er verglichen wird.

Färbung: Einfärbig dunkelrotbraun, Kopf und Halsschild etwas dunkler als der übrige Körper. Jede Flügeldecke mit drei helleren Makeln, die von einem dichten Toment bedeckt sind.

Integument: Sehr ähnlich wie bei *X.sieversi*, jedoch Grundbehaarung rotbraun, reichlich mit weißlichen Härchen untermischt. Flügeldecken mit weißlicher Bindezeichnung wie bei *X.sieversi*, nur ist an Stelle der rundlichen bis ovalen Makel vor der Mitte eine gleichmäßig schmale, nach hinten konvexe Querbinde vorhanden, die die Naht und den Seitenrand nicht erreicht; der Apikalsaum der Decken ohne Binde, nur deutlicher weißlich behaart.

Kopf: Die Stirnkiele sind nur sehr schwach entwickelt, sie reichen nur bis zur Mitte der unteren Augenloben, bei *X.sieversi* sind sie durchgehend bis zum Clypeus. Die zwei äußerst fein skulptierten Scheitelflecke reichen bis zu den Augen. Fühler wie bei *X.sieversi*.

Halsschild: Proportionen und Körnelung wie bei *X.sieversi*, die Scheibe ist jedoch deutlich weniger gewölbt - der Halsschild wirkt dadurch weniger kugelig; von der Seite betrachtet ist die Scheibe nur gegen die Basis schwach abfallend, gegen den Vorderrand zu ist sie vollkommen gerade.

Flügeldecken: Wie bei *X.sieversi*, etwas glänzend.

Beine: 1. Glied der Vordertarsen schlanker als bei *X.sieversi*, 0,8 x so lang wie Glied 2 und 3 zusammen. Ohne Ausmessen erscheint das 1. Glied genauso lang wie die 2 folgenden zusammen.

Länge: 8,3mm

Holotype ♂: Iran, Kermanshahan, NW Ilām, 19.5.1975, geschlüpft aus verholzter Pflanze am 26.6.1975, leg. C. Holzschuh, in coll. Holzschuh.

Unterscheidet sich von *X.sieversi* vor allem durch die braune Färbung, weißlich untermischte Grundbehaarung, die nicht scharf begrenzten Flügeldeckenbinden, anderen Stirnkiel und flacheren Halsschild.

Exocentrus pseudopunctipennis n.sp. ♂♀ Abb.7,8,9

Mit *E.punctipennis* MULS. sehr nahe verwandt, sodaß es genügt, die Unterschiede zu dieser Art aufzuzeigen.

Färbung: Wie bei *E.punctipennis*, ziemlich variabel. Dunkelbraun; Fühler und Beine zum Teil, Halsschildvorder- und hinterrand, ein Makel hinter den Schultern und Flügeldeckennaht heller rötlichbraun gefärbt; Halsschild nicht selten einfärbig rötlichbraun, sehr selten Schenkel und Schienen einfärbig heller gefärbt.

Integument: Die dunkle Querbinde hinter der Mitte der Flügeldecken ist nach vorne und hinten nicht scharf begrenzt, häufig ist diese sehr stark verbreitert; nicht selten sind die Flügeldecken einfärbig dunkelbraun tomentiert - solche Exemplare besitzen keine Zeichnung, auch die

Kahlpunkte treten nicht hervor. Hell tomentierte Exemplare besitzen auf jeder Flügeldecke bis zu sechs mehr oder minder vollständige, dichter hell behaarte Längslinien, die durch die Kahlpunkte unterbrochen sind; sehr selten ohne solche Tomentlinien. Die Kahlpunkte auf den Flügeldecken sind deutlich kleiner als bei *E.punctipennis* und daher wesentlich unscheinbarer. Das übrige Integument wie bei der verglichenen Art.

Proportionen und Punktierung von Kopf, Halsschild und Flügeldecken nicht wesentlich von *E.punctipennis* verschieden; Augen ebenfalls ziemlich groß und grob fazettiert.

Länge: 4,2 - 6,6 mm

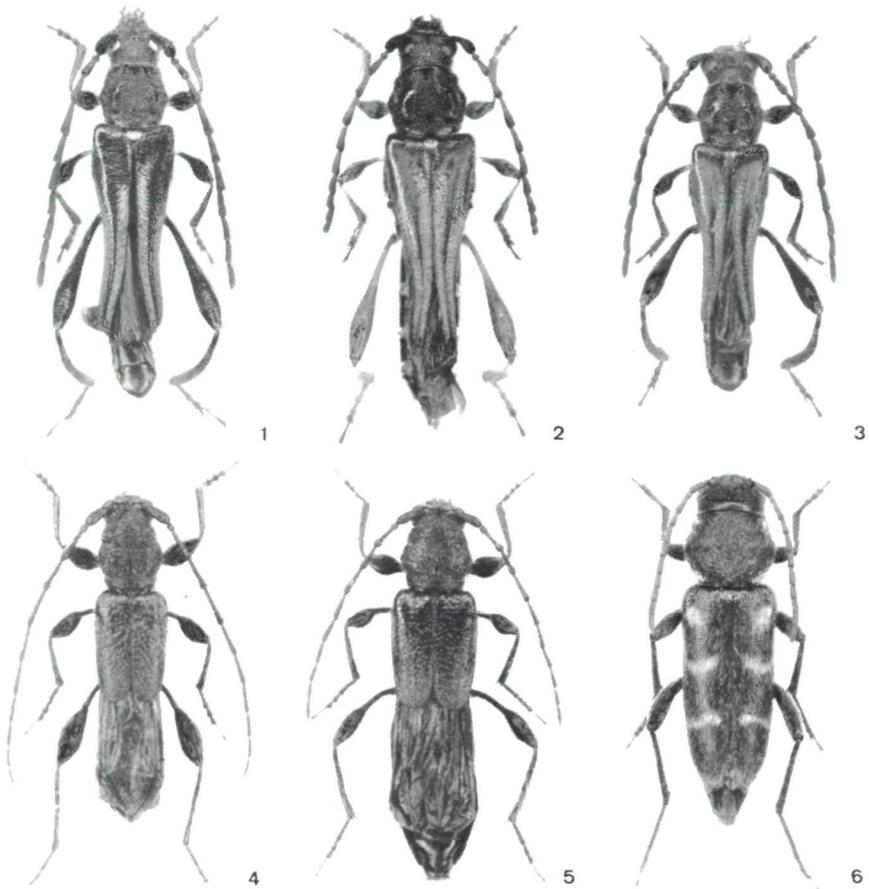
Holotype ♂: Iran, Guilan, 70 km NW Bandar-e Pahlavi, Assalem, 1300 m, 5. - 11.5.1975, geschlüpft am 20.7.1975 aus Ulmenast, leg. C.Holzschuh und F.Ressler. 111 Paratypen: 5 Exemplare mit Daten wie bei Holotype, geschlüpft vom 24.7.1975 - 17.5.1976; 22 Exemplare Iran, Mazandaran, 5 km östlich Nowshahr, 100 - 400 m, 31.5. - 2.6.1976, zum größten Teil aus Lindenästen geschlüpft; 83 Exemplare Daten wie vor, 4.-8.6.1977, ausnahmslos von trockenen Lindenästen geklopft. Holotype und Paratypen in coll.Holzschuh.

Die mit hellen Längslinien bekleideten Exemplare könnten mit *E.adspersus* MULS. verwechselt werden, unterscheiden sich jedoch deutlich durch das nur auf der Innenseite lang abstehend behaarte 3.Fühlerglied, größere Augen, andere Querbinde und den ausgesprochenen *E.punctipennis*-Habitus.

Zusammenfassung: Es werden eine neue Art von den griechischen Inseln (*Stenopterus similatus* ♂♀), zwei neue Arten aus dem Iran (*Xylotrechus ilamensis* ♂, *Exocentrus pseudopunctipennis* ♂♀) und eine neue Art aus Uzbekistan (*Molorchus amygdali* ♂♀) beschrieben und abgebildet. Alle Typen befinden sich in der Sammlung Holzschuh.

Summary: Described and illustrated are one new species from the Greece Islands (*Stenopterus similatus* ♂♀) two new species from Iran (*Xylotrechus ilamensis* ♂, *Exocentrus pseudopunctipennis* ♂♀) and one new species from Uzbekistan (*Molorchus amygdali* ♂♀). All types are to be found in the Holzschuh collection.

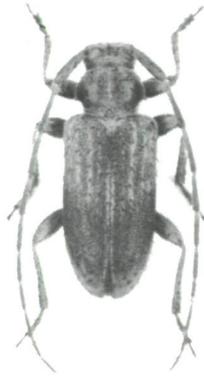
Anschrift des Verfassers: Forstliche Bundesversuchsanstalt Wien, Institut für Forstschutz, A-1131 Wien, Tirolergarten.



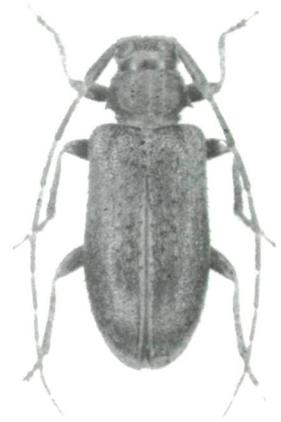
- Abb.1 *Stenopterus similatus* n.sp. ♂ Holotype
Abb.2 *Stenopterus similatus* n.sp. ♀ Paratype
Abb.3 *Stenopterus similatus* n.sp. ♂ Paratype
Abb.4 *Molorchus amygdali* n.sp. ♂ Holotype
Abb.5 *Molorchus amygdali* n.sp. ♀ Paratype
Abb.6 *Xylotrechus ilamensis* n.sp. ♂ Holotype



7



8



9

Abb. 7 *Exocentrus pseudopunctipennis* n.sp. ♂ Holotype

Abb. 8 *Exocentrus pseudopunctipennis* n.sp. ♂ Paratype

Abb. 9 *Exocentrus pseudopunctipennis* n.sp. ♀ Paratype, Flügeldecken ohne Zeichnung.